

«Es sind die Meister ihres Fachs»

CHAM Die Gemeinde ehrt vier Vorbilder mit einer speziellen Auszeichnung. Mit Superlativen wird dabei nicht gespart.

MARTIN MÜHLEBACH
redaktion@zugerzeitung.ch

Der Champion ist eine kunstvoll gestaltete Figur. Am Mittwochabend hat der Chamer Gemeinderat die Ehrung bereits zum sechsten Mal an Personen vergeben, die hervorragende Leistungen vollbringen. Der Lorzensaal war fast bis auf den letzten Platz besetzt, als Gemeindepräsident Bruno Werder verkündete: «Es sind die Meister ihres Fachs, die nun mit dem Champion ausgezeichnet werden.»

Erste Preisträgerin war Sonja Borner, die unter anderem an der letzten Orientierungslauf-Jugendeuropameisterschaft in Frankreich mit der Staffel die Silbermedaille gewann. Sie erhielt die Auszeichnung in der Sparte Sport. Peter

Clerici sagte in seiner Laudatio: «Wer Champion werden will, muss sich auf den Weg machen. Champions werden nicht geboren, sie müssen hartnäckig, zielstrebig und ausdauernd sein.» Das ganze Leben fordere immer wieder Orientierung und Entscheide und – falls jemand einmal die Orientierung verlieren sollte – wisse man nun, an wen man sich wenden könne. Sonja Borner bekannte: «Erfolg im Sport ist immer ein Auf und Ab der Emotionen. Ich danke allen, die mir meine Erfolge ermöglicht haben.»

Den Betrieb mehr als verdoppelt

In der Sparte Wirtschaft ging der Champion an die Baumgartner Fenster AG. Silvan Hotz betonte in seiner Laudatio: «Die innovative und sozial engagierte Unternehmerfamilie Baumgartner ist eine der grössten Arbeitgeberinnen in Cham.» Mit dem Anfang 2000 neu entwickelten Minergie-Fenster Saphir-Integral habe sie ihren Umsatz derart gesteigert, dass die Mitarbeiterzahl von 80 auf über 180 angestiegen sei und neue Produktionsräume hätten geschaf-

fen werden müssen. Stefan Baumgartner, sichtlich beeindruckt von der Laudatio, sagte schlicht und einfach: «Ich danke allen unseren Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit.»

Für den Nachwuchs da

Jermaine Bauer ehrte den seit 2004 im Ruderclub Cham als Coach und Cheftrainer wirkenden Fabian Freimann, der den Champion für seine Nach-

«Champions werden nicht geboren, sie müssen hartnäckig und ausdauernd sein.»

PETER CLERICI,
LAUDATOR

wachsförderung erhielt. Wie Fabian Freimann, der im vergangenen Jahr rund 1500 Stunden ehrenamtlich für den Ruderclub Cham tätig gewesen sei und nebenbei den Bachelor und andere

Ausbildungen geschafft habe, verdiene Anerkennung und Respekt, unterstrich Jermaine Bauer zu Recht.

Landwirt Joe Hausheer durfte den Champion für seine ausserordentlichen Verdienste in der Sparte Natur, Umwelt und öffentlicher Raum in Empfang nehmen. Alois Frey, der ehemalige Direktor des Gutsbetriebs Schluethof in Cham, bezeichnete Joe Hausheer als «grossartige Persönlichkeit mit einem ausgesprochenen Flair für die Tier- und Pflanzenwelt». Die höchste Auszeichnung «Betriebsmanagement», die der Schweizer Braunviehzuchtverband an nur gut 1 Prozent der Brown-Swiss-Züchter verleihe, würde Joe und Silvia Hausheer vom Hatwil praktisch jedes Jahr verliehen.

Verdientes Lob

Moderatorin Silja Husar, die humorvoll und charmant durch die Preisverleihung führte, verdient ebenso ein Lob wie Patrick Oetterli (Gesang) und Madeleine Nussbaumer (Klavier), die das Publikum mit hochstehenden musikalischen Einlagen beglückten.



Rudertrainer Fabian Freimann (links) wird von Gemeinderat Markus Aebly für 1500 ehrenamtlich geleistete Stunden ausgezeichnet.
Bild: Werner Schelbert